

100-Besen-Aktion am 27. März



Unter dem Motto „Nur was sauber ist, kann glänzen“ findet im Jubiläumsjahr am Samstag, 27. März, die 100-Besen-Aktion statt, zu der (v.l.) Ingo Rampelmann, Bürgermeister Berthold Lülff, Ingo Sergel, Jürgen Witte, Julia Neuhaus und Markus Koch einladen.

Besonders im Jubiläumsjahr soll die Drubbelstadt glänzen

Ennigerloh (gl). Im Jubiläumsjahr steht Ennigerloh im Rampenlicht weit über die Stadtgrenzen hinaus. Vor diesem Hintergrund hat die regelmäßige 100-Besen-Aktion am Samstag, 27. März, eine besondere Bedeutung.

Das meinen jedenfalls die Verantwortlichen der Drubbelnarren, der Mühlenfreunde, der Schützengilde, der Kolpingsfamilie Ennigerloh und des Stadtmarketings Ennigerloh, die in diesem Jahr die Aktion federführend begleiten. Alle Vereine, Stammtische, Kegelveine, Schulklassen, Nachbarschaften, Parteien, Vereinigungen, Familienkreise, Kindergärten, Sportvereine, Seniorengemeinschaften, Jugendgruppen und natürlich Einzelpersonen

sind eingeladen, sich an der vierten 100-Besen-Aktion in Ennigerloh zu beteiligen. Bürgermeister Berthold Lülff bekräftigt: „Nur was sauber ist, kann richtig glänzen“ – dies ist das Motto der Aktion im Jubiläumsjahr.

Ennigerloh putzt sich heraus. Die initiiierenden Vereine laden alle Helfer ein, sich für mehr Sauberkeit und Lebensqualität in ihrer Heimatstadt einzusetzen. Die Aktion startet am Samstag, 27. März, um 9.30 Uhr auf dem Marktplatz vor dem Rathaus. Nach dem Einteilen von Gruppen und Sammelbezirken werden entsprechende Arbeitsutensilien ausgegeben. Im Anschluss an die Aktion stehen allen Helfern ab etwa 13 Uhr an der Windmühle ein kleines Mittagessen sowie Getränke zur Verfügung. Die Initia-

toren freuen sich über rege Beteiligung und appellieren daran, bei den „Müll-Brennpunkten“ in Ennigerloh nicht wegzuschauen, sondern mitzuhelfen. In und um Ennigerloh soll der weggeworfene Müll in den Gräben, auf den Spielplätzen und in den Grünanlagen eingesammelt werden.

Bei der 100-Besen-Aktion vor zwei Jahren waren etwa 50 Helfer im Einsatz. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte bei Ingo Rampelmann, ☎ 0160-9965358, oder Jürgen Witte, ☎ 0172/6376891. Auch Kurzentschlossene sind gern gesehen. Mitzubringen sind wetterfeste Kleidung und – falls vorhanden – Handschuhe und eine Warnweste. Für die Entsorgung des gesammelten Mülls in den Bezirken wird noch am selben Tag gesorgt.